

HO'OPONOPONO

EINFÜHRUNG VON DR. HEW LEN BEI DER WESTERN-HEILKUNDE

Vortrag in Freiburg 23.11.2011 - 1 -

Manfred Mohr

Die Geschichte von Dr. Len

Manfred Mohr

DIE GESCHICHTE VON DR. LEN

- Im Jahr 2002 etwa erzählte mir Mark Ryan von einem Therapeuten aus Hawaii, der eine komplette Krankenstation mit geisteskranken kriminellen Patienten geheilt hätte. Das geschah, ohne dass er je einen von ihnen gesehen hätte. Der Psychologe hatte lediglich die Patientenakten der Insassen studiert und dabei jeweils in sein Inneres geschaut, um so zu ermitteln, welcher Anteil in ihm dafür verantwortlich sei, dass die Kriminellen und Geisteskranken in seine Welt kämen (wie ER SELBST die Krankheit des Betroffenen hervorgebracht hatte).
 - Nachdem er sich selbst "gebessert" hatte, verbesserte sich der Zustand des Patienten. (Während er seine eigene Resonanz auflöste, begannen in der Anstalt die Heilungen.) Der Therapeut habe eine alte hawaiianische Methode verwendet. Der Name dieser Methode sei: Ho'oponopono!
 - Die volle Verantwortung zu übernehmen, hatte ich stets so verstanden, dass ich für das verantwortlich bin, was ich denke und tue. Darüber hinaus hätte ich keinen Einfluss, dachte ich. Wir sind für das verantwortlich, was wir tun, und nicht für das, was andere tun. Doch das stimmt nicht.
 - Es gibt eine erweiterte, tiefere Perspektive dessen, wie man vollständig Verantwortung übernimmt. (Nach: Joe Vitale)
- Manfred Mohr

DIE FAKTEN VON DR. LEN

Aus Rundfunkinterviews mit Dr. Hew Len geht hervor, dass er von 1983 bis 1987 im Auftrag des Hawaii State Hospital in Kaneohe gearbeitet hat.

Nach 1 1/2 Jahren gab es keine separierten oder fixierten Patienten mehr in der psychiatrischen Abteilung für geistiggestörte Kriminelle. Nach gut 3 Jahren waren alle Insassen aus der Haft und Psychiatrie entlassen. Die Einrichtung wurde aufgelöst.

Ein erstaunliches Ergebnis, ein Wunder, das nahezu zwanzig Jahre lang von der Presse unentdeckt blieb!

Manfred Mohr

VERSCHIEDENE FORMEN VON HO'OPONOPONO

- Traditionelles Ho'oponopono: Stammesritual
 - Selbst-Identität und Ho'oponopono (Dr. Len/Marbel Katz)
 - Ho'oponopono und Schöpfertum (Manfred Mohr)
 - Ho'oponopono und Heile-Dein-Herz (Ulrich Dupree)
 - Ho'oponopono und Huna (Diethard Stelz)
 - Ho'oponopono und Lomi-Lomi
 - Ho'oponopono und Quantenphysik
- Manfred Mohr

HO'OPONOPONO INSPIRIERT DURCH DIE MANFRED MOHR METHODE

- Ggf. Erläuterung Züricher Ressourcen-Modell
 - Im Brainstorming werden Gründe gesammelt, warum man selbst/der andere die Situation kreiert haben könnten.
 - Der Teilnehmer öffnet sich dafür, dass unter den vielen sinnvollen und unsinnigen Begründungen eine zu finden sein könnte, die „bingo“ macht (Überraschungseffekt).
 - Mit der Begründung, die Bingo macht (bei ihm/bei dem anderen) wendet er die vier Formeln von Ho'oponopono an (s. oben)
- Manfred Mohr

MANFRED MOHR - METHODE

- Übung (in der Gruppe): Erzähle ein Beispiel aus deinem Leben über etwas, was bei dir im Unreinen ist.
 - Beispiel: Mein Partner lässt mich nicht zu Wort kommen!
 - Aus welchem Grund könntest du dies kreiert haben? z. B. Ich möchte mich entspannen, muss nicht aktiv sein. Ich möchte lernen, mich selbst auszudrücken, ich möchte lernen, Eskalation zu riskieren...
 - Alle fühlen sich in den Klienten (das „Opfer“), ein Fragen sich, womit sie das angezogen haben könnten.
 - Klient prüft, so es „Bingo“ macht. Damit macht die Gruppe Ho-op. Alles ändern/loslassen.
 - Alle Gruppenteilnehmer stellen sich vor, sie seien der andere (der Täter). Sie erzählen dir, wie sie sich als solcher erleben und warum sie es kreiert haben könnten, Täter zu sein. In dem Fall: Aus welchem Grund könnte dein Partner es kreiert haben, jemanden wie dich zu haben, der sich das alles gefallen lässt? ... auch hier geht es nach dem Prinzip des heilen Drahtes.
 - Tip: Um Selbstverantwortung für eine unangenehme Lebenssituation zu übernehmen, Frage dich: „Warum könnte ich dies kreiert haben?“ Frage auch deine Freunde, denn diese haben oft einen ganz anderen Blickwinkel. (Bitte hierbei deine Freunde, Wertungen draußen zu lassen.
- Manfred Mohr

DIE FORMEN NACH DER MANFRED-MOHR-METHODE

- Ich liebe den Teil in mir, der das Problem erschaffen hat.
 - Ich nehme den Teil an.
 - Ich bin dankbar für den Teil.
 - Ich vergebe mir für diesen Teil.
- Manfred Mohr Interview:
<http://www.rwiw-sei.de/10/teme/kategorie/index.php?kategorieid=31&artikelid=88>
- Ausführlich dargestellt: Auf meiner „gelben“ DVD, RiWSei-Verlag (Aufnahme München)
- Manfred Mohr

DIE SICHT DER QUANTENPHYSIK

Manfred Mohr

WIR LEBEN IN EINER WELT DER GEGENSÄTZE

... JEDER HASS BIRGT IN SICH DAS POTENZIAL DER LIEBE



Beispielübung 1 10

QUANTENPHYSIK SIMPLIFIED

...der Beobachter bestimmt die Beobachtung



Beispielübung 1 11

JEDER VORDERGRUND HAT EINEN HINTERGRUND

... JE NACH PERSPEKTIVE SEHEN WIR EINES VON BEIDEN ODER DAS GANZE



Beispielübung 1 12

DURCH BEWUSSTHEIT SIND WIR IN DER LAGE, DIE DUALITÄT IN DER EINHEIT ERKENNEN



Beispielübung 1 13

DREI REALITÄTEN: DAS ERWACHEN DES BEWUSSTSEINS

WAS BEDEUTET WACHAUF?



Beispielübung 1 14

REALITÄT IST EINE FRAGE DES ABSTANDS

WAS BEDEUTET WACHAUF?



Beispielübung 1 15

SIE WÄHLEN STETS AUS VIELEN REALITÄTEN EINE AUS!


WAS BEDEUTET WACHAUF?



Beispielübung 1 16

WAHRNEHMEN IST EINE KONSTRUKTIONSLEISTUNG

- Ol: Strand mit Boot
- Om: liegender Philosoph
- Or: Gesicht eines Zyklopen
- Ul: Windhund
- Um: Mandoline, Obstschale mit Birnen, zwei Feigen auf Tisch
- Ur: Fabeltier



Beispielübung 1 17

DIE WELT IST IN MIR ENTHALTEN...

WAS BEDEUTET WACHAUF?



Beispielübung 1 18

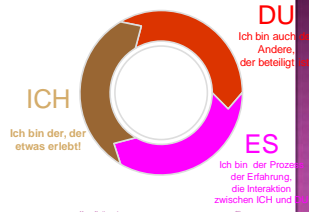
WIE WEIT REICHT DEIN BEWUSSTSEIN?

- Frage dich einmal: „Wie kannst ich etwas außerhalb von mir wahrnehmen?“ Und: „Wie kannst ich etwas wahrnehmen, wenn etwas außerhalb von mir ist?“
- Wenn du die Sonne am Himmel sehen kannst, wie weit geht deine Wahrnehmung? - Bis zur Sonne. Denn ginge sie nicht so weit, könntest du sie nicht sehen. Etwas in dir reicht so weit wie die Sonne und noch darüber hinaus.
- Wenn du dieser Frage nachgehst, erkennst du: Alles, was du wahrnimmst ist in Dir (keine Lichtphotonen erreichen es). Du und kein anderer grenzt sich ab. Wenn du nichts zwischen dir und dem „was ist“ erlebst, bist du erlebtest du dich als das Ganze. Deine Frequenz ist das, was als Welle hinausgeht und dein Leben kreiert.
- Das bedeutet, dass alles, was du als „im außen“ erlebst, in Wahrheit eine Wahrnehmung innerer Vorgänge ist. Die „Interaktion“, die du im äußeren Leben erlebst, ist in Wahrheit die Widerspiegelung einer inneren „Interaktion“, die sich im Außen zeigt, damit du erkennen kannst, was in dir abläuft. (Nada)

Ho'oponopono 1

19

JEDES ERLEBEN VON „ICH – DU – ES“ FINDET IN MIR STATT



Ho'oponopono 1

20

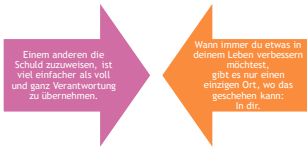
ALLES IST EINS

- Die Philosophie von Ho'oponopono sieht die Welt als interverbundene Ganzheit, ungeachtet des Gefühls der Getrenntheit.
- Infolge dieser Verbundenheit geschieht nichts in der Welt, das nicht auch in Resonanz zum Selbst des Betrachters steht.
- Probleme im Außen lassen sich nur ändern, wenn man seine innere Resonanz dazu auflöst.
(Quelle: Definition von Ho'oponopono, Online-Lexikon für Glück und Erfolg von Thomas Klüh)

Ho'oponopono 1

21

DIE WELT VERBESSERN - IN SICH!



Ho'oponopono 1

22

WAS HEIßT 100% VERANTWORTUNG?

- 100 Prozent Verantwortung hat nichts mit Schuld zu tun oder damit, dass du ein Sünder bist.
- Es bedeutet, dass Ich verantwortlich bin, für die Gedanken und Erinnerungen, die sich in meinem Inneren abspielen.
- Kann ich für jemand anderen reinigen? - Das THEMA ist in dir. Wer ist immer dabei, wenn ich ein Problem habe? - DU! - Also liegt es an mir, damit umzugehen.
- Im Außen gibt es nichts zu verändern!

Ho'oponopono 1

23

100% VERANTWORTUNG

- Es gibt kein objektives Außen, sondern nur meine Wahrnehmung über das Außen.
- Es gibt keine objektive Vergangenheit, sondern nur meine Geschichte über sie.
- Ich bin mir meiner eigenen Gedanken, Gefühle, Überzeugungen bewusst.
- Um dies zu können nutze ich meine Selbstwahrnehmung! („Was ist los?“)
- Ich übernehme die volle Verantwortung dafür, dass ich es bin, der diese Gedanken, Gefühle, Überzeugungen hat.
- Ich bereinige die störenden Gefühle, Gedanken, Erinnerungen in mir, deren Ursprünge mir oft unbekannt sind!

Ho'oponopono 1

24

DAS TOR DES HIMMELS ÖFFNEN

NACH HIRSH TEPFERBERG

- A) Atmen**
- Atem beobachten
 - In Lunge atmen rechts/links/beide
 - Nach unten/oben/ gleichzeitig atmen
 - Nach vorne/hinten, nach rechts/links atmen
 - In alle sechs Richtungen gleichzeitig atmen
- B) Denken**
- Mit rechter/linke/ beiden Gehirnhälfte(n)
 - Mit Bauch/ drittem Auge / Raum über dem Kopf / Herzen
 - Mit allen Denkräumen gleichzeitig
 - Als Universum
 - Ein Thema nehmen

Ho'oponopono 1

25

WIR SIND WIE TROPFEN IN EINEM OZEAN

Entspannung erfahren wir, wenn wir unsere Verbundenheit mit dem Ozean erlauben und erkennen, erkennen, dass nicht wir sondern das Göttliche stets der Handelnde ist.

Ho'oponopono 1

26